

Altes Glück.

Nach dem Holländischen des Otto Seeger.

„Neuere Rotterdammer! — Telegraaaaf... und Handelsblaaaad!...“
Weit hin durchdrangen seine Rufe die Bahnhofshalle. Eine Wellenlinie über laute und leise Geräusche...
Seinen rohgeflochlenen Tragkorb, gefüllt mit den eben erschienenen Abendblättern, an seiner linken Seite festgeschmalt, schlenderte er den abfahrbereiten Zug entlang.

schleichend, langsam über das große weiße Zifferblatt. Die drei Viertelstunden, die er noch zu warten hatte, bevor sein Tagewort zu Ende war, schienen eine Ewigkeit zu dauern. Er machte sich in den Gepäckschuppen und trommelte ungeduldig mit seine Händen gegen die Wand.
In seinem Kopf „brannte“ die Brieftasche. Jeden Augenblick griff er nach der Brust, um zu fühlen, ob der Fund da noch richtig drin war.

Kleines Feuilleton. Der Nährwert der Gemüse.

Seit Jahren hat man den relativen Wert der Gemüse richtig erkannt, die so sehr zur Abwechslung in unseren Mahlzeiten beisteuern. Schon dieser Vorzug macht uns die Gemüse angenehm. Jetzt wo Fleisch und andere Nahrungsmittel knapp sind, wissen wir sie doppelt zu schätzen.

Ernährung spielen, noch nicht zu Ende: sie tragen nicht bloß das Zährige zur Ernährung bei, sondern sie bewirken die Erleichterung der Verdauung und fördern die Wirkung der gewonnenen Nährstoffe. Im Verein mit der Fleischkost wirken die in den Gemüse enthaltenen Salze äußerst wohltätig. Zeuge dafür sind alle jene Menschen, die eine Zeitlang auf scharfe Fleischkost angewiesen sind. Bei solchen macht sich der Mangel an Gemüse in Verdauungsstörungen geltend, und sofern keine Aenderung in der Ernährung eintritt, so sind die Gemütsentbehrer schließlich dem Storbud und den anstehenden Krankheiten verfallen.

Ein Kattun-Edikt im 18. Jahrhundert.

Die einschneidenden Maßregeln, die für die Volkswirtschaften im 18. Jahrhundert zu verzeichnen sind, erinnern an Maßnahmen, wie sie in früheren Zeiten gar nicht selten vorkamen. Auch damals schon wurde der Stoffverbrauch eingeschränkt, bestimmte Stoffarten wurden ganz verboten, andere nur für einzelne Kreise erlaubt, und zwar aus ganz verschiedenen Ursachen.

Notizen.

Das Bibliothekswesen in Amerika. In den Vereinigten Staaten gibt es nach dem soeben veröffentlichten Bericht des „U. S. Bureau of Education“ 18 000 Bibliotheken, die zusammen etwas mehr als 75 Millionen Bände enthalten. Ueber 5000 Bände zählen 2840 Bibliotheken. Bibliotheken, die 1000 bis 5000 Bände besitzen, gibt es 5453.
Eine Million Minuten Krieg. Ein Rechenmeister teilt dem „Allgemeinen Handelsblatt“ mit, daß der Krieg am 1. Juli 1916, vormittags 10 Uhr 40 Minuten, gerade eine Million Minuten gedauert hatte.

Für tot erklärt.

Nach Verlauf von vierzehn Tagen kam ein Brief an den Fischer Klars. Der Reeder schrieb, er bedauerte, melden zu müssen, daß sein Schiff wahrscheinlich untergegangen sei; das Nähere könne er bei ihm erfahren. „Ich hab's ja gewußt,“ jammerte die unglückliche Frau; „es war keine Todesfahrt!“
Es war keine Todesfahrt! Das „Wahrheitlich“ des Briefes hatte noch eine geringe Hoffnung auf ein „Vielleicht“ der Rettung gelassen. Welcher Faden ist der Hoffnung zu dünn, welcher Halt zu schwach, daß sie sich nicht daran mit allen Kräften hält und klammert? Und wenn die Liebe hofft —! Aber bald mußten die letzten Zweifel schwinden. Uebereinstimmende Nachrichten bestätigten den Untergang des Schiffes. Ein Engländer, der die entgegengesetzte Tour machte, hatte das Schiff im Sturm getroffen; es hatte bereits zwei Masten verloren oder gekappt und schien led zu sein, da die Mannschaft an den Pumpen war. Die See ging hoch, daß es unmöglich war, ein Boot auszuweichen. Sechs Stunden später, bei noch verschlimmertem Wetter, war ein Holländer vorbeigegangen und hatte nur noch ein Bruch getroffen, das von den Wellen umhergeworfen wurde. Es waren Menschen darauf erkannt, ohne daß die Zahl genau bestimmt werden konnte. Sie hatten vergebens mit Luchern gewinkt. Ueber die Identität konnte kein Zweifel sein, weil die Schiffsfigur, eine weiße, stark vergoldete Büste, deutlich zu unterscheiden gewesen war. Der Holländer hatte, wie der Kapitän und der Steuermann bekrundeten, das schon tief gesunkene Bruch kurze Zeit im Auge behalten, dann aber plötzlich verschwinden und nicht wieder auftauchen sehen. Es mußte untergegangen sein. An die Rettung der Menschen war gar nicht zu denken gewesen.

herumfuhr, küßte sie es, daß es fast erstickten wollte, und sagte: „Du kannst es wissen, wenn es die Engel wissen; Gott hat Dir's eingegeben!“ Und dann weinte sie wieder stundenlang und konnte sich nicht zufriedengeben, so daß der alte Klars ein strenges Wort sprechen und sie erinnern mußte, daß sie Pflichten gegen ihr Kind habe und sich schonen müsse.

„Es ist ja am besten,“ rief sie dann verzweifelt, „wenn ich sterbe, ich und das Kind; was sollen wir nun auf der Welt?“
Es war vielleicht gut, daß nach einigen Monaten ein Dokument anlangte, das völlige Gewißheit über den Untergang des Schiffes gab. An die irische Küste hoch im Norden war eine verschlossene Flasche ans Land getrieben und von den Fischern aufgefangen, in welcher sich ein Papier befand. Die Flasche war der Behörde abgegeben, die den Inhalt untersuchte und ein Schreiben in deutscher Sprache gefunden hatte, das auf manchen Umwegen an den Reeder gelangte. Es war der letzte Bericht seines Kapitäns, in der sicheren Aussicht auf das nahe Verderben geschrieben und nach seinem Vornehmen in der letzten Minute seines Lebens über Bord geworfen, als ihn selbst schon die Todeswogen umspülten.
So mußte denn auch der letzte Schimmer von Hoffnung schwinden.
Und doch leuchtete sie noch manchmal wenigstens im Traum auf. Dann glaubte die Fischersfrau Tritte draußen im Gausraum zu hören und die Tür sich öffnen zu sehen. Ein heller Lichtschein drang in die Stube, als ob plötzlich die Sonne durch eine dicke Wolkenbarre breche, die den ganzen Horizont verdeckt hatte. Und mitten in diesem Lichtschein trat Peter Klars über die Schwelle in seinem roten Hemde und blauen, schwarzen Hut, gerade wie er abgefahren war; er ging auf die Wiege zu und beugte sich über den Knaben und stand so eine lange Weile regungslos, als ob er sich nicht sattsehen könnte an dem lieben Gesicht. Sie erhob sich im Bette und lauschte still, um ihn nicht zu stören, so still, daß ihr zuletzt der Atem stockte. Und wenn sie dann endlich aufsprangen und ihn umarmen wollte, war alles verstaubt. Nur der Mond lugte durch das niedrige Fenster und warf einen Lichtschein über die Wiege; und der alte Klars hustete schwer und sagte: „Du hältst wieder keine Ruhe, Annika, siehst aufrecht im Bett und sprichst mit dem Mondschein. Schlafe, Kind, schlaf!“
Manchmal träumte sie so auch bei Tage mit wachenden Augen. Sie konnte ganz vergessen, daß Peter Klars tot war, und ihrem Kleinen von ihm erzählen, wie er bald wieder-

kommen und schöne Sachen mitbringen werde. Es ist so schwer, sich einen geliebten Menschen, den man frisch und gesund hat scheiden sehen, tot zu denken. Hat man ihn bleich und starr vor sich gehabt in dem schwarzen Sarge und seine kalte Hand gefaßt und die Erde auf den Sargdeckel poltern gehört und ihm ein Kreuz auf den Hügel gesetzt, dann hat man ihn ausgeschlossen vom Leben und sucht ihn dort nicht mehr. Aber wenn er fern gestorben ist, bleibt eine Lücke zwischen Sein und Nichtsein, die sich nicht ausfüllen lassen will durch einen kalten Bericht, dem die Anschauung fehlt. Er ist fern und bleibt fern, aber tot ist er nicht — nicht in der Weise wie einer, der hinter der Kirche auf dem Friedhof ruht und auf dessen Grab wir einen Kranz legen, Arme Fischerin!



NEUESTE MODEN

In großer Wahl
Anzüge
Überzieher
Beinkleider
für Herren, Jünglinge, Knaben
Billige Preise!
Modernste Maßanfertigung

BAER SOHN

Charlottenstraße 29/30 BERLIN 11 Brücken-Straße 11
Gr. Frankfurter Str. 20 oegr. 1891 Schöneb., Hauptstr. 10
Sonntag 8-10 geöffnet.



Wasserschuhcreme färbt ab
und verschmiert die Kleider bei nasser Witterung!
Dr. Guntner's Lederwachscreme

Nigrin

gibt wasserbeständigen, nichtabfärbenden, tief schwarzen
Hochglanz und macht das Leder wasserfest.
Sofortige Lieferung, auch Schuhfett Transoln
und Tranlederfett.
Fabrikant: Carl Guntner, Göppingen (Württ.)

Deutsches Theater.
Allabendlich 8¹/₂ Uhr:
Die Familie Schmek.
Kammerspiele.
Allabendlich 8¹/₂ Uhr:
Der Floh im Panzerhaus.
Volkstheater. Theater a. B. G. G. G. G.
Letzte fünf Aufführungen. 8¹/₂ Uhr:
Robert und Bertram.

Königgrätzer Str.
Heute 8¹/₂ Uhr: Wiedereröffnung.
Zum 68. Male:

Kameraden.
Komödie in 4 Akt v. A. Strindberg.
Sonntag: **Kameraden.**
Montag: **Kameraden.**
Dienstag: **Kameraden.**

Komödienhaus
Schiffbauerdamm 25
a. d. Neuen Wilhelmstraße.
Täglich 8¹/₂ Uhr:
Der 7. Tag.

Berliner Theater
Heute 8¹/₂ Uhr: Wiedereröffnung.
Zum 216. Male:
**Wenn zwei
Hochzeit machen!**
Täglich 8¹/₂ Uhr: **Wenn zwei
Hochzeit machen!**

Theater am Sonnabend, den 15. Juli.
Deutsches Opernhaus, Charlottenb.
8 Uhr: **Boccaccio.**

Friedrich-Wilhelmstadt. Theater
8¹/₂ U.: **D. Dreimäderlhaus**

Kleines Theater
8¹/₂ U.: **Die Prinzessin und
die ganze Welt.**

Komische Oper
8¹/₂ U.: **Der selige Baldin.**

Lustspielhaus
8¹/₂ U.: **Brauchbar & Fix.**

Schiller-T. Charlottenb.
8 Uhr: **Alt-Heidelberg.**

Rose-Theater.
8¹/₂ U.: **Wenn die Sieges-
glocken läuten.**
Gartenbühne: Es gibt nur ein Berlin.

Walhalla-Theater.
8 Uhr: **Der Millionenbauer.**
4¹/₂ U.: **Garten-Vorstellung.**

Voigt-Theater.
Badstr. 58. Badstr. 58.
Täglich
Auf hoher See.
Folksstück in 5 Bildern von Büten.
Erstklassiges Variété-Programm.
Anfang 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Admiralspalast.
Das neue Eisballett
Fran Fantasie.
Anf. 9 Uhr. 2, 3, 4 H.

Lessing-Theater.
Direktion: Viktor Barnowsky.
7¹/₂ Uhr: Zum 1. Male:
Lumpacivagabundus.
Sonntag und folgende Tage:
Lumpacivagabundus.
Sommerpr. Keine Vorverkaufsgob.
Deutsch. Künstler-Theat.
Allabendlich 8¹/₂ Uhr:
Die selige Exzellenz.

URANIA
Taubenstr. 48/49.
8 Uhr:
**Im Land der Mitter-
nachtssonne.**

Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
Schippers Heimkehr
Militärische Humoreske
von J. v. S.
Anfang 8 Uhr.
Für Militärper-
sonen freier
Eintritt zu den
Stell. Sängern.
Som. 17.-22. Juli: 6 maliges
Gastspiel der „Spree-Räuber“.

Metropol-Theater
8¹/₂ U.: **Die Großherzogin v. Gerolst.**

Thalia-Theater
8¹/₂ U.: **Blondinchen.**

Theater am Nollendorfpf.
1¹/₂ U.: **Immer feste druff!**

Theater des Westens
1¹/₂ U.: **Das Glücksmädel.**

Trianon-Theater
8¹/₂ U.: **Was werden die Leute sagen**
Nachm. 4 Uhr: **Minna von Barnhelm.**

Palast
Tägl. 8 Uhr. Sonnt. 8¹/₂ u. 8 U.
Die neuen humoristischen

Juli-Schlag
u. das Zugstück v. Berlin
„Der Zug nach dem Balkan“
mit Robert Steidl — Anna
Müller-Lincke — Otto Reutter
usw.

Wer zartestes Schuhwerk,
Geschirre, Leder, Zellstoffe,
Fahrradmäntel, Filz usw. selbst
ambessern will, verwendet vor-
züglich die
Nähmaschine Stepperin D.R.G.M.
Solide, beste Konstruktion. Näht
Stoppstich wie Maschine. Leicht
zu handhaben. Garantie für
Brandbarkeit. Viele Anerkenn-
ungen. Preis Mk. 2,50 mit
Nadelständer und Lederschw-
wiro, verpackt und postfrei.
In Lederhändlungen käuflich
oder direkt durch
Joh. Zucker
Stuttgart-Börsenplatz.

Bezugsquellen-Verzeichnis Berlin-Süden

Bäcker- u. Konditoreien
Bäckerei Nordstern
Inh. Gust. Müller
Villulae im Süden, Osten u. Umgebung
F. Radloff Nklm., Allerstr. 37
Anerkannt. Kuchenschw.
Fleisch- u. Wurstw.
Paul Müller, Priesenstr. 22
Karlsplatz 18
E. Nagler 2. Fleischw. u. Aufsch.
Solange der Vorrat reicht
Gerold
Kaffee
Bei gemeinsamem Be-
zug Preisermäßigung
Berlin, Lützowstr. 94
Verlang. Sie Preisliste

Berliner Schweiz

Täglich Extrafahrten
von der Reederei Nobiling
Jannowitzbrücke hin u. zurück 59 Pf.

Ab Oberbaumbrücke-Falkensteinstr. Morg. Sonntag
sowie täglich mit Ruck:
9 u. 2¹/₂ Uhr nach Woltersdorfer Schleuse. Sonnt. hin u. zurück Einfach
1,18 R. 59 Pf.
9 u. 2¹/₂ Uhr. nach Neu-Heringsdorf. 0,80 40
Sommt. auch 12 u. 3 U.
Außerdem jeden Mittwoch 9 Uhr nach Neue Mühle 0,59
Freitag. mochtags hin u. zurück Woltersdorf 59 Pf., Neu-Heringsdorf 50 Pf.
Reederei Kieck, Falkensteinstr. 48. Tel. Npl. 8197. Kinder halbe Preise.

Von der Schillingsbrücke
Täglich auch Sonntags:
Große Ferien-Dampfer-Extrafahrten nach Wernsdorfer Schleuse.
Abfahrt vormittags 9 Uhr, nachmittags 2 Uhr.
Fahrpreis: Sonntags Erwachsene hin u. zurück 1.10 M., Kinder
60 Pf., wochent. Erwachsene hin u. zurück 55 Pf., Kinder 30 Pf.
Kaffeekochen gestattet. Paul Schwedler.

Kahnt & Hertz Fernspr. Königt. 2062.
Extrafahrten ab Waisenbrücke.
Sonntag u. 8 Teupitz (Tornows hin u. / Sonnt. 2,50, Rind 1,25
Mittwoch u. 11 Idyll) zurück Witten. 2.—, Rind 1.—
Neb. Sonntag 9 u. 2 U. Krampenburg hin u. zur. 1.18, Rind 0,60
Montag, Dienstag, Kramp- Abfahrt 2 Uhr.
Neue Mühle) hin u. zurück 59 Rind 0,80.
Donnerst., Freitag, Kramp- / zurück 59 Rind 0,80.
Wittmoor Krampenburg—Ziegenhals) zurück 59 Rind 0,80.
Bon Café Alsen (Schle. Brücke) Abfahrt je 1/2 Stunde später.
Ab Neukölln bis auf weiteres:
Neben Sonntag 8 u. 2 U. Krampeng. hin u. zurück 1.18, Rind 0,60
Montag, Donnerstag: Woltersdorfer Schleuse) 9 U. ab Rail.-Fried.-Br.
Dienstag, Freitag: Krampenburg—Ziegenhals) 9¹/₂ U. ab Wittenbr. Br.
Wittmoor: Krampeng.—Neue Mühle) 8 u. zur. 59 Rind 0,60.
Bon Café Alsen (Schle. Brücke) Abfahrt je 1/2 Stunde später.
8 U. (Reichstagsufer durch Hohenzollernkanal) Morg. Sonntag
ab (Bnd. Friedr.) u. den Hohenzollernkanal) Werbellinsee.
Dienstag, 18. Juli: N.-Ruppin. Donnerstag, 20. Juli: b. Schl. Niederlinow.
Sonntag, 23. Juli: N.-Ruppin. Nur Hin. 3.10. An Bord Mittagstisch.
Fahrpreise auch vorher Kontor Stralauer Brücke 4. Prospekte gratis.

**Bezugsquellen-Verzeichnis
Berlin-Westen**
Erhältst wöchentlich einmal. Untenstehende Geschäfte empfehlen sich bei Einkäufen.
Brauereien
Adelung & Hoffmann
Akt.-Brauerei Potsdam
Eig. Niederlag. Berlin SW. 47
Kreuzbergstr. 23, Brand-
enburg a. H., Wilhelm-
dorferstraße 73.
Spez. -Potsdam-Stangen-
bier Bürgerbräu.
Fleisch- u. Wurstwaren
Georg Dabelow
Potsdamer
Strasse 76b.
Gesundheitskaffe
Hrd. Flatauer, Alt-Moab. 110
Solange der Vorrat reicht
Gerold
Kaffee
Bei gemeinsamem Bezug
Preisermäßigung
Berlin, Lützowstr. 94.
Verlangen Sie Preisliste.
Weine, Fruchtsäfte, Liköre
E. & M. Leydicke
Mansteinstr. 4
Charlottenburg
Otto Gaeger
Mehlstr. 57, Sobowalder-
str. 12/14, Pichelsdorferstr. 12
O. Grätz
Schuhw.-Lag., Rep-
bill. Lützowstr. 17.
Nowawes
A. Kieper
Friedrichstr. 28
Damen-Kinder-Konfektion
Spandau
Paul Gaeger Mehl und
Kolonialw.
Breitestr. 57, Sobowalder-
str. 12/14, Pichelsdorferstr. 12
Haus- und Küchengeräte
Herrmann Finck
Eisenwar., Schönwalderstr. 87.
Alfred Bartels, Breitestr. 55
Schirme, Leder, Drechselw.
A. Markgraf, Brüderstr. 11 Eck
Jägerstr. Lamp. Glö. Feinst. Böttg.
Goldschmiedemst.
Ad. Tornow Markt 10, Regr. 1853.

Die Zarengeißel
Sturmschreie aus hundert
Jahren: Herausgegeben
von Dr. Franz Diederich
In festem Umschlag
geheftet
50 Pfennig
Das Thema dieses Buches ist
der Kampf gegen den Zarismus,
der Rußland blutig knechtet u.
Europa barbarisch bedroht.
Die Zarengeißel ist ein Kampf-
buch voll Unerbittlichkeit. Aus
dem Sturm des gegenwärtigen
Krieges ist es hervorgewachsen
Zu beziehen durch die:
Buchhandlung 20
Vorwärts
SW, Lindenstr. 3

Vorzugspreise!
Bei Anfertigung nach Maß für
Anzüge, Paletots
Hosen und Damen-
costüme in sauberster
Ausführung. Garantie für tadel-
losen Sitz.
Julius Fabian
Schneidemeister
Gr. Frankfurter Str. 37
und Turmstr. 18

**Bezugsquellen-Verzeichnis
Berlin-Westen**
Erhältst wöchentlich einmal. Untenstehende Geschäfte empfehlen sich bei Einkäufen.
Brauereien
Adelung & Hoffmann
Akt.-Brauerei Potsdam
Eig. Niederlag. Berlin SW. 47
Kreuzbergstr. 23, Brand-
enburg a. H., Wilhelm-
dorferstraße 73.
Spez. -Potsdam-Stangen-
bier Bürgerbräu.
Fleisch- u. Wurstwaren
Georg Dabelow
Potsdamer
Strasse 76b.
Gesundheitskaffe
Hrd. Flatauer, Alt-Moab. 110
Solange der Vorrat reicht
Gerold
Kaffee
Bei gemeinsamem Bezug
Preisermäßigung
Berlin, Lützowstr. 94.
Verlangen Sie Preisliste.
Weine, Fruchtsäfte, Liköre
E. & M. Leydicke
Mansteinstr. 4
Charlottenburg
Otto Gaeger
Mehlstr. 57, Sobowalder-
str. 12/14, Pichelsdorferstr. 12
O. Grätz
Schuhw.-Lag., Rep-
bill. Lützowstr. 17.
Nowawes
A. Kieper
Friedrichstr. 28
Damen-Kinder-Konfektion
Spandau
Paul Gaeger Mehl und
Kolonialw.
Breitestr. 57, Sobowalder-
str. 12/14, Pichelsdorferstr. 12
Haus- und Küchengeräte
Herrmann Finck
Eisenwar., Schönwalderstr. 87.
Alfred Bartels, Breitestr. 55
Schirme, Leder, Drechselw.
A. Markgraf, Brüderstr. 11 Eck
Jägerstr. Lamp. Glö. Feinst. Böttg.
Goldschmiedemst.
Ad. Tornow Markt 10, Regr. 1853.

Kleine Anzeigen.
Verkäufe.
Geld! Geld! (haben Sie, wenn
Sie im Leibhaus Rosenthaler Tor,
Zintenstraße 203/4, Edel Rosenbaler-
straße, laufen. Im Verlag gewesene
Anzüge, Paletots, Hüter sowie neue
Waggardereben zu stammend billigen
Kriegspreisen. Silberne Uhren 3.—,
goldene Damenuhren 8.—, Gold-
waren, Brillanten. Auf Uhren drei-
jähriger Garantieschein. Eigene Werk-
statt. Sonntag 8-10 geöffnet.
Kostüme, Sportjaden, Reiterjaden,
imprägnierte Seidenmäntel, Gummi-
mäntel, Frauenmäntel jeglicher
Art, Trauerbekleidung, Glodenröde,
Wahgröde, Waghleider direkt aus
Arbeitsstuben. Meyer, Bülcher-
straße 13 I. Kein Laden, Sonntags
geöffnet. Bis 1. August ohne Be-
zugschein. 768*
Wippmann, Otto, Hilfsbuch für
die Dreherei mit 262 Abbildungen.
Gebunden Mark 3,20.
Monatanzüge, nur wenig ge-
tragen, Paletots, Hüter, Hosen, Ge-
sellchaftszüge werden spottbillig
verkauft. Die elegantesten Anzüge
sind teilweise billig zu haben. Un-
bekannte Firma. Rag Beth, Große
Frankfurterstraße 88.
Wandlichhand Hermannplatz 6.
Lebermanns Kaufgelegenheit. Großes
Leppidialager, Gardinenlager, Wäsche-
lager, Bettenlager, Uhrenlager, Gold-
sachen, Kleiderauswahl Herrenanzüge,
Herrenpaletots, Herrenhosen.
Gesäßler, Rag, Praktisches
Taschenbuch für Gartenfreunde. Ein
Ratgeber für die Pflege und sach-
gemäße Bewirtschaftung des häus-
lichen Gartens, Gemüse- und Obst-
gärten. Gebunden 4 Mark. Buch-
handlung Bornwärts, Lindenstraße 3.
Monatanzüge und Sommer-
paletots von 10 Mark sowie Hosen von
4,00, Gehrodanzüge von 12,00,
Frack von 2,50, sowie für torpente
Figuren. Neue Garderobe zu stammend
billigen Preisen, aus Handarbeiten ver-
fertigte Sachen laufen man am billigsten
bei Rag, Wuladstraße 14.
Vorjährige elegante Herrenanzüge
Paletots und Hüter aus feinsten
Kattunen 35-65 Mark, Hosen 9-18 M.
Jünglings-, Knaben-Anzüge sehr
preiswert. Verlanhaus Germania,
Unter den Linden 21. 58*
Weitere Reklamabänder, so-
weit Vorrat, jede Nummer broffiert,
statt 20 Pfennig nur 10 Pfennig.
Buchhandlung Bornwärts, Linden-
straße 3.
Monatanzüge, Paletots, Hosen,
Hüter, Damenkleider, Mäntel, Jacketts,
Kostüme, Röde, Hüten, Knaben,
Wahengarderoben. Billige Preise.
Reutölin, Berlinerstraße 41 I. 7*
Novel, Prof. A., Die (eruelle
Frage. Volksausgabe 2,80 R. Buch-
handlung Bornwärts Lindenstraße 3.
Monatanzüge, Sommerpaletots,
Smokinganzüge, Braudanzüge, Neue-
schönbauerstraße 12, eine Treppe,
Edel Rosenbalerstraße. 160/8*
Klappportwagen, Kinderwagen,
mehrere, Rosenthalerstraße 68, III.

**Bezugsquellen-Verzeichnis
Berlin-Süden**
Erhältst wöchentlich einmal. Untenstehende Geschäfte empfehlen sich bei Einkäufen.
Bäcker- u. Konditoreien
Bäckerei Nordstern
Inh. Gust. Müller
Villulae im Süden, Osten u. Umgebung
F. Radloff Nklm., Allerstr. 37
Anerkannt. Kuchenschw.
Fleisch- u. Wurstw.
Paul Müller, Priesenstr. 22
Karlsplatz 18
E. Nagler 2. Fleischw. u. Aufsch.
Solange der Vorrat reicht
Gerold
Kaffee
Bei gemeinsamem Be-
zug Preisermäßigung
Berlin, Lützowstr. 94
Verlang. Sie Preisliste
Bettfedern
Berta Pfeffer
Wiener
Str. 17
Kolonialwaren, Delikat.
Britz,
Chausseest. 78
A. Lehmann
Mohlhlg., Kolonialw.
Joh. Pietsch, Gneisenaustr. 97
A. Schleinitz, Mariannenst. 14
Weine, Fruchtsäfte, Likör
E. & M. Leydicke
Mansteinstr. 4
Uhren, Goldwaren
S. Fenske, Kottbus. Damm 94
Streng reell, anerkannt bill.
Neukölln
C. Dittmann
Berlinerstr. 43
Wild — Geflügel — Fische.

Unterricht.
Wandolinenspiel, Lautenspiel,
Gitarren-Dreimonatskursus zur per-
fekten Ausbildung 6.— monatlich,
Klavier-Vollunterricht, Ernst, Oran-
ienstraße 166. Lehrinstrumente
billig.
Verschiedenes.
Patentanwalt Müller, Göttinger-
straße 16.
Arbeitsmarkt.
Stellenangebote.
Lehrjunge stellt ein Schlosser
Reutölin, Peing Handwerkerstraße 14.
Korbmacher auf runde Geflo-
sche sucht Wilhelmstraße 122a.
Wandföde auf Wädh- und ver-
stetete Mäntel, nur geübte, verlangt
Klemmenfen, Kastanienallee 88.
Zweierinnen, geübte, für dauernde
und lohnende Beschäftigung gesucht.
Doerferlein u. D. Dulberg G. m. b. H.,
Schuhfabrik, Brenzlauer Allee 36.

Asphaltflebearbeiter
werden beim Bau der Nord-Süd-Bahn
Friedrichstraße gesucht. 93962
Maurer
lofort für Spandau gesucht. Zu
melben Spandau, Neue Bergstraße,
Portal 5. 9505*
Roherer
lofort **Schmidt & Braun,**
Lüneburger Straße, Stadtbahn 359.
Universal-
rundscheifer
werden sofort verlangt.
Ehrich & Graetz, Berlin SO.
Eisenstr. 90/94.
Geprüfter Geizer
für lofort gesucht. Reparatur, die auch
Kohleleitungen und Ventile reparieren
können, werden bevorzugt. Offerten
mit Gehaltsanprüchen an
Gebürder Kroner,
Berlin O 17, Warschauer Str. 34/36.

Möbel.
Möbel! Für Brautleute günstigste
Gelegenheit, sich Möbel anzuschaffen.
Mit kleiner Anzahlung schon Erbe
und Küche. In jedem Stadteutlicher
Preis. Lieberverteilung ausgeschlossen.
Bei Straßensfüllen, Arbeitslosigkeit
anerkannt Rücksicht. Möbelgeschäft
Goldstaub, Hoffenerstraße 38, Edel
Gneisenaustraße. 29018*
Möbelfredit. Komplette Möbel-
einrichtungen, einzelne Möbel-
stücke. Geringste Anzahlung, be-
quemes Abzahlung. Kreditbüreau
Luisenstadt, Köpenickerstraße 77-78,
Edel Rosenbalerstraße, nahe Jannowitz-
brücke.
Zehnwerte! Ausstellung in
entzückenden herrlichen Räumen, tolleste
Auswahl, billigste Preise. Beschäfti-
gung lohnend. Möbelhaus Oden,
nur Andreasstraße 30.
Musikinstrumente.
Harmonium mit Spielapparat
115.—, Salonharmonium spottbillig,
Ernst, Oranienstraße 166 III.